

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Spargelbau und Spargelverwertung

Junge, E.

Wiesbaden, [1925?]

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Shelf Mark: 908/3367

Titelblatt

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-140779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-140779)

L 39/26.

II 36

Spargelbau

und

Spargelverwertung

Anleitung für Gartenbesitzer und
Erwerbszüchter

Von G. Junge, Garteninspektor
in Geisenheim a. Rhein

Mit 24 Abbildungen



(1925)

Wiesbaden

Druck und Verlag von Rud. Bechtold & Comp.

149/26.

864

BIBLIOTHEK
der Landwirtschaftskammer
für die Rheinprovinz
Abt.: II 36 No 110

Bibliographie

(98) ZB MED - Informationszentrum
Lebenswissenschaften, BONN

g2024 bb-33

Vorwort.

Vor einigen Jahren, in der Zeit der Inflation, ist mit den Spargelkulturen gründlich aufgeräumt worden. Morgen- und hektarweise wurden die Pflanzen ausgerodet, um den damals einträglicheren landwirtschaftlichen Kulturen Platz zu machen. Die Verhältnisse haben sich inzwischen geändert, und in verschiedenen Gegenden hat man sich wieder zur Aufnahme der Spargelkultur entschlossen.

Auch in den Kreisen der Gartenbesitzer wird jetzt dem Spargelbau wieder erhöhtes Interesse entgegengebracht, wo die Lebensverhältnisse und vor allem die Beschaffung der Lebensmittel sich im allgemeinen im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich gebessert haben.

Mit der Herausgabe dieser Schrift, womit dem Wunsche des Verlags entsprochen wird, soll bezweckt werden, Anleitungen für die zweckmäßige Anlage und Unterhaltung von Spargelkulturen zu erteilen. Wohl sind verschiedene Methoden der Spargelzucht in den einzelnen Gegenden üblich. Den Erläuterungen wurde jedoch nur die Kulturweise zu Grunde gelegt, die seit mehreren Jahrzehnten in den Anlagen der Geisenheimer Lehranstalt zur Anwendung kam und die, wie in der Schrift zahlenmäßig nachgewiesen wird, beste Erfolge zeitigte. Diese Bewirtschaftungsweise läßt sich auch in anderen Gegenden mit gleich gutem Erfolge durchführen. Wo sich einige Abweichungen hiervon ergeben, bedingt besonders durch wechselnde Bodenverhältnisse, sind diese mit Begründung hervorgehoben.

Wenn diese Schrift auch in erster Linie für Gartenbesitzer bestimmt ist, so hoffe ich, daß auch mancher Erwerbszüchter Anregungen aus der Wiedergabe der in den hiesigen Anlagen gesammelten Erfahrungen erhalten dürfte.